

Auf das in Allem Gott verherrlicht werde!

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

ORA ET LABORA

Bete und Arbeite!

20. Jahrgang. No. 17.

Münster, Ostf., Donnerstag den 7. Juni 1923

Fortlaufende No. 1005

Aus dem Ruhrgebiet.

Es ist nicht bloß auf dem Gebiete der Mode und der Unzucht, daß Frankreich für die ganze Welt vorbildlich ist. Seit dem großen Unsturz am Ende des 18. Jahrhunderts ist es besonders durch seine revolutionären Ideen vorbildlich geworden.

Nußland ist die jüngste und gefährlichste Schüler des revolutionären Frankreich. Zwar mag Frankreich sich weigern, das gegenwärtige Rußland als seinen Schüler anzuerkennen und in der Tat hat es seit dem Beginne der russischen Revolution nicht aufgehört, dagegen zu protestieren.

Nußland schaffte die Religion ab, verhöhrte Alles, was heilig ist, raubte die Kirchenüter, verfolgte und mordete die Diener der Religion. Soviel es in dieser Hinsicht auch verbrochen hat, die Höhe des französischen Wahnsinnes hat es noch nicht erreicht.

Doch was hat all das mit dem Ruhrgebiet zu tun, wovon der Titel spricht? Sehr viel. Auch in der Gegenwart legt Frankreich seine Lehrtätigkeit ununterbrochen fort. Rußland hat es dadurch dem trästesten Kommunismus überantwortet.

Die Bedeutung der Niederlegung der Donner-Götze.

Die vom Glaubenseifer angeregte Tat zur Erhaltung des Glaubens. Zum Feste des Hl. Bonifacius, dem 5. Juni.

Am Feste des heiligen Apostels Andreas, dem 30. November des Jahres 722, empfing der Apostel der Deutschen von Papst Gregor II. die Bischofliche Konsekration und leistete dann dem Papste und der römischen Kirche einen besonderen Eid der Treue.

Er kehrte nun zu seinem Arbeitsfelde zurück. Die Christengemeinden, die er, vorzüglich im Hessenslande gegründet hatte, fand er im besten Zustande. Sein erster Akt, nach dem er Bischof geworden, war die Spendung der heiligen Firmung an seine Neubekehrten.

Die Zahl der Heiden war aber noch beträchtlich. Sie beteten wie früher ihre Götzen Wotan, Freya, Thor und andere an, betragten sie bei den Opfern und übten ihren alten Aberglauben an Quellen und im Schatten großer Bäume, die sie für heilig und unzerstörlich hielten.

In ganz besonderer Verehrung stand bei Heiden und halb heidnischen Christen ein gewaltiger Eschbaum, der dem Donar (Thor), dem germanischen Gewittergott, geweiht war. Der heilige Bonifacius gelangte zu der Ueberzeugung, daß die Zerstückung dieses Heiligtums einen vernichtenden Schlag gegen das Heidentum bedeute.

erheben. Und während die Rückschlüsse erschallen, erwarteten sie jeden Augenblick, der mächtige Donnergott werde seinen Donner teil auf den Frevler herabzuleiten. Aber etwas ganz anderes geschah. Die Art hatte erst einen geringen Einschmitt in dem gewaltigen Stamm gemacht, als plötzlich ein Sturm sich erhob und der Baum mit großem Krachen zu Boden fiel.

Als der mächtige Stamm, in vier Stücke gespalten, am Boden lag, entrang sich dem Herzen des mutigen Missionärs ein inbrünstiges Dankgebet für diese wundervolle Hilfe des Allmächtigen. Das Holz des Baumes war gesund bis ins Mark. Was sollte damit geschehen? Der römische Bischof mit seiner innigen Anbacht zum Apostel Petrus fand die Antwort zugleich.

Unsere geschichtlichen Dokumente geben den Namen des Ortes, wo die Donnergötze stand, als Giesmere oder Giesmere, was ohne Zweifel das jetzige Giesmar ist. Es gibt aber drei Orte, die diesen Namen tragen. Die neuesten Nachforschungen, die im Jahre 1919 abgeschlossen wurden, deuten hin auf Giesmar, einen Ort nahe der sächsischen Grenze, der in späteren Jahrhunderten der Hauptplatz eines Land Dekanates gewesen ist.

Der Fall dieses Königs unter den Götterbäumen war offenbar ein vernichtender Schlag für das Heidentum der ganzen Gegend, da sich der siegreiche Apostel schon bald östwärts nach Thüringen wandte. Das Heidentum war bleibend für den Christenglauben gewonnen. In einem Briefe voll Freude und Dank gegen Gott drückt der Heilige Vater dem unermüdblichen Missionar seine Glückwünsche für das viele Gute aus, mit dem Gott seine Bemühungen segnet, und fährt fort: „Laß dich nicht durch Drohungen abhalten, nicht durch Hindernisse entmutigen. Bewahre immer ein festes Vertrauen auf Gott und verkündige ohne Unterlaß das Wort der Wahrheit. Denn göttlicher Beistand wird dem Werk zur Vollendung führen, wenn nur dem eigenen Willen rein auf Gott gerichtete bleibt.“

Winipeg. Hier hat sich auf dem Besuche Friedhofs Max Hoffmann, der Gründer der kürzlich bankrott gegangenen Dominion Trust & Financial Corporation, erschossen. Durch den Zusammenbruch der genannten Firma war auch er gezwungen worden, sein Finanzunternehmen unter großem Verlust für seine Gläubiger zu schließen.

Tragikomisches von der Ruhr.

Von Friedrich Muckermann, S. J.

Je mehr man in den ganzen Charakter des Ruhrunternehmens eindringt, um so mehr offenbart sich eine überwältigende Komik. Manche machen zum Beispiel folgendes Problem auf: Frankreich war immer das Land, das sich dem Volksweltismus am entschiedensten widersetzt hat. Bekundete das bei einem Neutervoll nicht gerade aus heroischen Anwandlungen hervorzugehen, um so verband es sich doch leicht mit einem homidealen Humanitätsparthos. Und nun haben wir das Wertwundige, daß gerade diese Nation zu Handlungen getrieben wird, die dem, was in Rußland geschehen, aufs Haar ähnlich sind: Massenraube, Wegnahme von Privatautos, Verben, Lebensmitteln, Ausplünderung ganzer Züge, Raub von Geldschränken.

Die harte heilige Wurzel für die herkömmliche Haltung des Volkes an der Ruhr ist zur Zeit das Bewußtsein, in keinem festigen Recht getränkt zu sein. Ein für Recht ist eine der höchsten Grundanschauungen, die allen Menschen gemeinsam sind. Sie quellen aus der instinktu ergriffenen Erkenntnis, daß das Recht das Fundament der menschlichen Gesellschaft und der staatlichen Ordnung ist. Das Recht brechen heißt das Chaos heraufbeschwören, bedroht unmittelbar alle und jeden einzelnen in die Voraussetzungen seiner Existenz hinein, und es verheißt sich daher, daß eine Abwehr aus solchen Ueberzeugungen heraus naturhaft, ungewaltig zum Ausdruck kommen muß. Daher diese staunenswerte Einigkeit, die alles Volk hier zusammenkuchelt in eine einzige Masse. Aber, ob Arbeiter oder Gebildeter, antwortet mit unmittelbarer gegebener Resonanz auf die gleiche Stimmung in einem, so daß ein Gesamtgefühl und ein Gesamtwille herauskommt, der schließlich nicht zu brechen ist. Dabei weiß man, (Fortsetzung auf Seite 8)

Bahnhöfe werden besetzt und wieder geräumt. Verordnungen erlassen und wieder zurückgenommen. Dieser praktische Bolschewismus, ausgeübt von einer Armee, die das Werkzeug entschiedensten Imperialismus ist, berührt selbst, zumal man fühlt, daß die Besten der Nation Derartiges gar nicht wollen, denn natürlich wird sich der französische Offizier für den brüderlichen Gruß einiger deutschen Kommunisten entsetzt bedanken. An einem Packwagen sah ich einen deutschen Postbeamten, der Pakete hineinwarf, die ein belgischer Soldat im gleichen Tempo wieder hinausbeförderte. Schließlich erwiderte die belgische Wit eher als die deutsche Totigkeit. „Das ist die Krone“, bemerkte jemand: „Wer hält es am längsten aus?“

Wird dies alles mit einem gewissen Humor ertragen, so darf man keinen Augenblick vergessen, daß, wenn je ein Humor, dann dieser ein Lächeln in Tränen ist. Grubler, Krieger, im Geheimnis tragende Menschen gibt es hier in der Gegend die Menge. Das macht der weisfährige Einschlag und die Nähe des Wuppertales. Man muß nur am Abend einmal bei den Leuten sitzen, wenn sie sich ungewollt ausdrücken, um zu erfahren, wie vieles da aus dunklen Untergründen hervorbringt. Dieses Volk der Arbeit empfindet die Härte und Tragik des Lebens mehr als andere. Sein Wille zum Leben aber beugt den düsteren Mächten, klagt nicht, sondern überwindet, wenn nicht, sondern lacht und er zeigt sich leicht, wenn keine menschliche Tatkraft gegen übermächtiges Schicksal mehr aufkommen kann, einem Humor, der das härteste Unmögliche und das trübste Demotisch in jene Stimmung einigt, die in ihrem goldenen Grunde den Glauben durchdämmern läßt, daß doch immer da ist, der alles lenkt und alles schlichtet und der in einer höheren Ordnung wieder aufbaut, was wir dummen Menschen im Wahnsinn anderer Menschen Verstandes zerstückeln.

Man denkt da übrigens nebenbei auch an das Heidelberger Schloß... Bolschewismus aus Anstalt und Bolschewismus aus Verlegenheit sind in ihren Ausdrucksformen wenig voneinander verschieden, nur daß der Russe mehr noch etwas von der gutmütigen Hummel behält, während der gereizte Franzose mehr der bösen Weispie gleicht, die mit hartem Weim und hysterischem Hin und Her alle Nerven peinigt. Und diese fortgesetzten Verhaltungen und Betrübnissen, die in allen Häusern ein dauerndes Gefühl der Unsicherheit erzeugen. Genau so erlebte ich es in Simonsfeld. Auch die Baune, die mit jeder Willkürherrlichkeit verbunden ist, fehlt hier nicht. Der eine Kommandant will so, der andere anders.

Die Deutsche Schmelde.

Einmal über die deutsche Schmelde... Die deutsche Schmelde... Die deutsche Schmelde...

„Eine Sandgrube, weiter nicht...“ „Und aus nicht habe ich die...“ „Unhinn! — Hurra, Herr...“

„Treu lobt sich selber! — sondern...“ „Und nun laßt an, meine...“ „Gut! — schalte es, ihm...“

„Hundert Jahre Home Sweet Home...“ „New York. Der hundertste...“ „Der hundertste...“

„He Olde firme HEINTZMAN & CO. LTD. PIANOS...“ „Im Gebrauch im St. Peter's Kollegium, Münster...“

„A CASH MARKET FOR CREAM AND EGGS...“ „Wir haben achtundzwanzig Butterfabriken...“

„THE SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LIMITED...“ „Bauholz und alles Bau-Material...“

„Olympia Billiard Halle...“ „Humboldt, Sask...“

Choice FARM LANDS For Sale. I herewith offer for sale the following Farm Lands on easy Terms or on half crop Payments...

Land and Farms! I have a number of Farms and Wild Lands for sale at low prices. Some will be sold on Crop Payment.

Aus Canada

Saskatchewan.

Saskatoon. Während eines Gewittersturmes am 25. Mai schlug der Blitz in die städtische Kraftanlage ein und verursachte eine Störung des Betriebes. Die elektrischen Straßenbahnwagen blieben plötzlich stehen, und die Geschäfte und Privathäuser mußten sich für kurze Zeit mit Kerzenlicht behelfen.

Rosher. Premier C. A. Dunning von Saskatchewan und Dr. Ulrich, der Vertreter dieses Wahlkreises im Provinzial-Parlament, wurden am 24. Mai hier festlich empfangen. Über 2000 Personen waren zugegen und hörten eine Rede des Premiers über die Gründung einer Weizenverkaufs-Gesellschaft. Der Premier besuchte in Begleitung Dr. Ulrichs auch die Farm des Weizenkönigs, Dr. Seager Wheeler, der nun ausgedehnte Experimente mit dem Anpflanzen von Obstbäumen unternimmt, die äußerst erfolgreich werden mögen.

Moose Jaw. Frau John Crowder, welche bei der Familie W. G. Stephens das Amt einer Dienstmagd befehligte, kam infolge von Brandwunden ums Leben. Die Verunglückte hat anscheinend in einem Anfall von Geistesföhrung sich die Kleider angezündet, und sich so die tödlichen Brandwunden zugezogen.

Woodsbani. Durch einen Brand, der vom Kfchenofen des Wohnhauses von Louis Levison in Coderre ausging, wurde das ganze Haus eingeeäschert. Leider ging auch ein Menschenleben verloren, indem das einjährige Kindlein der Leute verbrannte. Ein dreijähriges Kind und ein zehnjähriger Junge sind schwer verletzt. Der Vater wäre bei den Rettungsversuchen beinahe ums Leben gekommen, er wurde vom Knecht bewußtlos aus dem brennenden Gebäude geschleppt. Frau Levison war mit einem kranken Kinde in Moose Jaw, als das Unglück geschah.

Bangward. In dieser Nähe kam Wilhelm Zahnte dadurch ums Leben, daß das Auto, in welchem er mit einem Begleiter nach Ponteriz fahren wollte, von einer Brücke abstürzte und sich überschlug. Zahnte geriet unter das Auto und wurde auf der Stelle getötet.

Kincaid. Kinder, welche mit Streichhölzern spielten, setzten die Scheune und den Stall des Farmers A. Harrison in Brand. Beide Gebäude wurden vollständig eingeeäschert.

Windthorst. In hiesiger Gegend ist unter den Pferden die Influenza ausgebrochen, etwa 85 Prozent der Pferde sind davon ergriffen, bei vielen hat sich Lungenentzündung dazugesellt.

Wanscoy. Jim Griffith, ein Pionier, der vor 20 Jahren hierher kam und sich bei Wanscoy niederließ, will nach Californien ziehen, damit seine Frau dort ihre Gesundheit wiedererlange. Er macht aber die Reise nicht, wie andere Gesundheitsfucher, mit der Bahn, sondern will nach alter Weise in einem mit Tuch bedeckten Wagen, dem sog. Präriehoover, den weiten Weg durchziehen. Allerdings enthält der Wagen mehr Bequemlichkeiten als wie in alten Zeiten. Die Strecke, die er durchwandern muß, ist etwa 2500 Meilen lang, und er hofft täglich 25 Meilen machen zu können.

Manitoba

Winnipeg. Die Behörden der canadischen Provinzen Manitoba, Saskatchewan und Alberta planen mit Scharfschützen, Maschinengewehren und Handgranaten an der Grenze der Ver. Staaten auf Verbrecher Jagd zu machen, die in letzter Zeit in der Nähe der Grenze zahlreiche Einbrüche und Raubüberfälle verübt haben. Außerdem soll gleichzeitig dem Schnapschmuggel gesteuert werden. Die Grenzpatrouillen werden mit schnell fahrenden Automobilen und Motorradern ausgestattet.

Durch einen elektrischen Strom wurde der Ingenieur Ernest Bainchoud von der Gordon, Ironides und Fares Fleischpockerei getötet, als er an einem elektrischen Motor eine Reparatur vornehmen wollte. Durch einen sonderbaren Unfall kam der 58jährige gelähmte

Thomas W. Webb ums Leben. Als er nach einem Glase Wasser langen wollte, fiel er über einen Wassertrug, der zerbrach und zwar so, daß er verblutete. Als die entsetzte Frau ihm zu Hilfe eilen wollte, war er bereits verstorben.

Mather s. Die heutige Bank of Toronto wurde von Banditen, die aus den Ver. Staaten kamen, heimlich. Sie banden den Kassierer, der über der Bank wohnte, sprengten den Geldschrank und entnahmen ihm \$3000 in Bar und \$200 in Wertpapieren. Sie entkamen unbefolgt. Der Raub geschah kurz vor 3 Uhr nachts und nahm nur zwanzig Minuten in Anspruch; die etwa dreihundert Einwohner wurden nichts gewahrt. Mather s liegt zwischen Cartwright und Clearwater unweit der amerikanischen Grenze. Die Polizei in Nord Dakota und Minnesota wurde benachrichtigt. Bisher scheint man noch keine Spur der frechen Räuber gefunden zu haben.

Ontario.

North Bay. Ein früherer Sträfling aus dem Portsmouth Zuchthaus, Namens Leo Rogers, entkam aus dem hiesigen Untersuchungsgesängnis, während er wegen verbotenen Waffentragens vor Gericht stand, und ist seitdem der Schrecken der Gegend in weitem Umkreise geworden. Als er keine fensationale Flucht bewerkstelligte, war er mit einer imitierten Waffe ausgestattet, die ihm indessen die Freiheit verschaffte. Seitdem aber hat er sich wirkliche Waffen und reichlich Munition zugelegt, und macht davon ausgiebigen Gebrauch. Seine Verfolger, die nur durch einen schmalen Bach von ihm getrennt waren, eröffneten Feuer auf ihn, das er beantwortete. Der Polizist F. Lefebvre erhielt einen Bauchschuß und starb am folgenden Tage; ein anderer wurde durch Schüsse von dem Flüchtling schwer verletzt. Dann rannte er über das offene Feld und entkam scheinbar unversehrt, obgleich die Schüsse um ihn fielen. Seitdem wird er von zahlreichen Bewaffneten verfolgt, die ihn tot oder lebendig erwischen wollen. Doch bisher gelang es ihm, in dem felsigen Waldgelände seinen Verfolgern zu entgehen. Man hofft daß seine Munition auf die Reize gehen wird, und daß er gezwungen sein wird, sich zu ergeben. Auf seine Ergreifung sind Preise von im ganzen \$1,500 ausgesetzt. — Nachdem es dem Flüchtling gelungen war, noch einen zweiten seiner Verfolger, den Sergeanten Urquhart zu erschießen, wurde er am 21. Mai endlich unschädlich gemacht. Er hatte sich eines Motorbootes bemächtigt und auf diesem seine Flucht fortgesetzt in die Nähe von Ripissing. Der Farmer Allan Johnson hatte den Schlupfwinkel des Verbrechers entdeckt und benachrichtigte die Polizei, welche Rogers überraschte und ihn niederstieß, ehe er selbst von der Waffe Gebrauch machen konnte.

Quebec.

Montreal. Der Juwelenladen von J. L. Sabbath wurde um Edelsteine im Werte von \$30,000 beraubt. Die Räuber hatten den Geldschrank, in welchem sich die Juwelen befanden, mit Dynamit gesprengt.

Drummondville. Fünf Kinder des Thomas Houle in St. Rochephore, im Alter von zwei bis sechs Jahren, ertranken in einem Brunnen, als der Deckel, auf dem die Kinder standen, plötzlich umkippte. Der Vater hatte die Kleinen gerade zu einer Autofahrt mitnehmen wollen.

New Brunswick.

St. Johns. Der Canadian Pacific-Dampfer Marbale, vom mals Corfican von der Allan-Linie, ist vor Kap Freeb gestrandet. Alle Passagiere und die Besatzung, 430 Personen, wurden unverletzt an Land gebracht. Der Dampfer war das erste große Schiff, welches in diesem Frühjahr aus Montreal ausließ. Er war auf dem Wege nach Liverpool sicher durch Estfelder gekommen, als er auf den Klippen aufließ. Viele Amerikaner waren an Bord.

Wohl verstärkten tausend Bachelchen Einander zum großen Bache; Jedoch aus tausend Bachelchen Wird nie eine große Sache.

Ver. Staaten

Washington. Anlässlich der Beratung des Gesetzesentwurfes für die Rückgabe von deutschem Privateigentum, das während des Krieges von der amerikanischen Regierung beschlagnahmt worden war, hielt Sen. William R. Wood eine Rede, in der er unter anderem folgendes sagte: „Ich erwarte, diese Abstimmungen werden einstimmig sein, um dem Volke, das vor nicht allzu langer Zeit unser Gegner im Kampfe war, zu zeigen, daß in den Herzen der Amerikaner keine Bitterkeit und Haß gegen das deutsche Volk besteht. Es fehlt uns nicht an Gründen, ihm gegenüber unsere freundschaftliche Gesinnung zum Ausdruck zu bringen. Vor 60 Jahren, als unser Land in seinen Grundfesten erschüttert war, und man von einem Tag auf den andern nicht wußte, ob die Union weiterbestehen würde, kam das deutsche Volk uns in der großzügigsten Weise zu Hilfe. Er-Schahsekretär Robert J. Walker, ein Bürger von Mississippi, der der Union treugeblieben war, wurde von Abraham Lincoln zu dem deutschen Volk um Hilfe gefandt. Es gelang ihm, von den deutschen Bürgern ein Darlehen von \$250,000,000 zu erhalten, womit die Nordstaaten den Krieg fortsetzen konnten. Es gelang ihm ferner, dreiben Anleihen im Werte von \$1,000,000,000 zu verkaufen, mit deren Erlös der Fortbestand unserer Regierung gesichert war.“

Wie Captain Bernard M. McMahon aus Indianapolis mitteilte, der aus Europa zurückkehrte, stäteten er und noch mehrere andere amerikanische Offiziere der Besatzungsarmee dem Generalfeldmarschall von Hindenburg in Hannover einen Besuch ab. Sie wurden äußerst zuvorkommend empfangen. Hindenburg äußerte sich sehr lobend über die amerikanischen Streitkräfte und erklärte, daß deren Eintreffen in Frankreich den Krieg zugunsten der Entente entschieden habe. Der Feldmarschall wollte sich nicht darüber äußern, ob er an einen neuen drohenden europäischen Krieg glaube, kritisierte aber stark die Franzosen. Er äußerte sich nur dahin, daß es immer Krieg geben werde. Obgleich er zugab, daß in den künftigen Kriegen die Flugzeuge ein ungemün wichtiger Faktor sein würden, so blieb er doch dabei, daß die Infanterie das Rückgrat jeder Armee bleibe. Außerdem erklärte Hindenburg noch, er glaube, daß innerhalb weniger Jahre die Ver. Staaten einen Krieg mit Japan haben würden.

Kansas City, Mo. Die Kansas City Relief Association hat tausend Tonnen, das ist ungefähr 56 Waggonsladungen Weizen angekauft, die hier vermahlen werden. Das Mehl soll zur Speisung von Frauen und Kindern in Deutschland nach Hamburg geschickt werden. Das Geld für die Sendung wurde in Kansas City gesammelt.

Hutchinson, Kans. Das Städtchen Greensburg wurde von einem Wirbelsturm heimgesucht. Etwa 40 Häuser wurden zerstört und sechs Menschen schwer verletzt.

Cleveland, S. C. Bei einem Brand, der in dem nicht weit von Camden gelegenen Landlichthaus ausbrach, sind 71 Personen ums Leben gekommen; hierunter befinden sich 40 Kinder. Außerdem erlitten viele Personen Arm und Beinbrüche. Von den Leichen sind die meisten bis zur Unkenntlichkeit verbrannt. Etwa 400 Personen waren in der Halle im zweiten Stock des Gebäudes verammelt. Das Feuer entstand durch das Herabfallen einer hängenden Delleampe. Eine unbeschreibliche Panik folgte. Leute, welche den Fenstern zunächst waren, schlugen sie ein und sprangen zur Erde. Der größte Teil der Anwesenden stürzte in wilder Hast nach dem einzigen Ausgang, einer in einer kleinen Halle endenden Treppe, welche die Last nicht tragen konnte und zusammenstürzte. Viele Kinder wurden zu Tode getreten, andere verbrannt. Die Leichen sind derauf von den Flammen verjengt, daß die Eltern sie nicht identifizieren konnten. Nur wenige Familien der Gegend blieben von dem Unglück verschont, fast alle haben Verwandte unter den Toten oder Verletzten.

Philadelphia, Pa. Doch trotz aller Wirrnisse im Verhältnisse zwischen Deutschland und Frankreich ein Ausweg zu friedlicher Beilegung vorhanden wäre, wenn es am guten Willen nicht fehlte, zeigt das Vorgehen des deutschen Vankiers J. Neuenberg. Derselbe trat vor der amerikanischen Akademie für politische und soziale Wissenschaften dafür ein, daß Amerika Frankreich ein Moratorium gewähre. Deutschland könne nicht erwarten, daß Frankreich mit Deutschland Rücksicht habe, solange die Ver. Staaten gegen Frankreich keine Rücksicht üben. Dann fügte er hinzu: „Wir sind bereit, unter Möglichstes zur Beilegung des Streites zu tun. Wir sind willens, bis zur äußersten Grenze unserer Leistungsfähigkeit zu zahlen und den Spruch einer Kommission, wie sie von Ihrem Staatssekretär vorgeschlagen wurde, auszuführen. Wir sind auch zum Zusammenarbeiten zwischen den Industrien Deutschlands und Frankreichs bereit. Ein solches lag schon in der Absicht der Natur, als sie uns zu Nachbarn machte und ihren Reichtum zwischen uns teilte. Dieses Zusammenarbeiten wurde in Deutschland schon lange vor dem Kriege als ein Weg zur Garantieung des Friedens empfohlen, der sicherer wäre als politische Bündnisse.“

Little Rock, Ark. Die Stadt Little Rock und Umgebung wurde von einem furchtbaren Sturm, verbunden mit Hagel und Feuersbrunst, heimgesucht. Der starke Wind riß eine Anzahl von Häusern um, und starke Regengüsse setzten einen Teil der Stadt unter Wasser. Ein Blitz legte das Marquette Hotel in Feuer.

Räumungs-Preise: Finger- u. Faust-Handschuhe aus Pferdeleder, Chromleder und Schweinsleder, per Paar 95c. Herren Frühjahrs-Kappen 95c. PHILLIPS Herren-Ausstattungs-Geschäft Main Street - Humboldt, Sask. Granit- u. Marmorgrabmale Schreiben Sie an uns wegen Entwürfen oder noch besser, lassen Sie unsere Agenten bei Ihnen vorprechen. Saskatoon Granite & Marble Works, LTD. 131 Ave. A. N., SASKATOON, SASK.

Dead! "Dead" oil is damaging thousands of cars every day. Maybe it's damaging yours. You think not, of course. You wouldn't have it if you knew. But most oils do become dead before you know it. SUNOCO THE DISTILLED OIL is different. It isn't compounded of light oil and "cylinder stock." It's such oils that quickly break down and go dead. Sunoco has a longer lubricating life. It's the only oil of six types, each of which is wholly distilled. It's pure lubrication. It lasts longer and makes your car last longer. Ask your dealer or write us for booklet, "What's Happening Inside Your Motor?" MARSHALL-WELLS COMPANY VANCOUVER MOOSE JAW EDMONTON CALGARY WINNIPEG These dealers sell SUNOCO—talk lubrication with them J. ASHENBRENNER, ANNAHEIM CHEYNE & ANDERSON, NAICAM J. SHANNON, GULL LAKE A. J. RIES, ST. GREGOR W. C. CREIG, HUMBOLDT SMITH BROS., WATSON WOELL MERCHANTILE CO. MUNSTER, SASK.

Der kühlste Platz in der Stadt Wenn Sie nach Humboldt kommen besuchen Sie THE HOME BAKERY ICE CREAM PARLOR Alle Arten von erfrischenden Getränken. Weichmachende Sundaes. Wir benutzen nur die besten Zutaten. Rein u. Appetitlich - Schnelle Bedienung Neilson's Delicious Club Chocolates per Pfund-Karton 60c THE HOME BAKERY Nächste Türe von Schäffer & Oeder Humboldt, Sask.

Jetzt ist die Zeit zum Reinigen, Ausbügeln und Reparieren Ihrer Sommer-Kleidung - Post-Austräge prompt besorgt - Humboldt Tailoring & Cleaning Co. JAMES I. DANIELS, Prop. We Are Headquarters For Picnic And Celebration Supplies Also all kinds of PRESERVING FRUIT IN SEASON. NORTHERN FRUIT CO. SASKATOON, SASK.

Sommer-Exkursions-Fahrpreise

Pacific-Küste Durch das canadische Festengebirge - Ein paar Tage in Jasper Park Lodge (Juni 1. Juni bis 30. Sept.) im Jasper National Park - M. Hobson Park - Fradhtige Strecke zwischen Vancouver u. Prince Rupert W. A. Linnlan, Tithe. Passagier-Agent 3621 Winnipeg, Man. W. Stapleton, Tithe. Passagier-Agent Saskatoon, Sask. S. Madill, Tithe. Passagier-Agent Edmonton, A. L. Ost-Canada Wahl zwischen Bahn oder Schiff mit Paßs Reisen - Besuchen Sie Toronto, Niagara Falls, die Zuländer, auch die alte Stadt Quebec - Hören Sie auf dem St. Lawrence Fluß, Besucht die drei Provinzen im Sommer.

Erhält Bahndienst Don Kiste zu Kiste CANADIAN NATIONAL RAILWAYS Schnellste Direkte Verbindung

North Star Oil & Refining Company "High as the Stars in Quality" Es ist ein Unterschied Leichteres Oelen welches länger anhält erzielen Sie durch die Benutzung von WILLIAM PENN MOTOR OIL Für Autos oder Traktors Eine Sorte für jedes Fabrikat Agent: A. V. LENZ Münster

St. Peter's Bote

Der St. Peter's Bote... I.O.G.O.D. St. Peter's Bote I.O.G.O.D. ...

Notiz. In der letzten Ausgabe des St. Peter's Botes...

Präsident Harding hat den Krieg... Präsident Harding hat den Krieg...

Die Verurteilung der Soldaten... Die Verurteilung der Soldaten...

Die Verurteilung der Soldaten... Die Verurteilung der Soldaten...

Die Verurteilung der Soldaten... Die Verurteilung der Soldaten...

Nach Harding haben die gefallenen Soldaten ihr Leben für die Ver...

St. Peter's Kolonie... St. Peter's Kolonie...

St. Peter's Kolonie... St. Peter's Kolonie...

St. Peter's Kolonie... St. Peter's Kolonie...

St. Peter's Kolonie... St. Peter's Kolonie...

St. Peter's Kolonie... St. Peter's Kolonie...

St. Peter's Kolonie... St. Peter's Kolonie...

St. Peter's Kolonie... St. Peter's Kolonie...

St. Peter's Kolonie... St. Peter's Kolonie...

Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt... Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt...

Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt... Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt...

Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt... Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt...

Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt... Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt...

Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt... Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt...

Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt... Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt...

Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt... Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt...

Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt... Das Picnic der St. Augustinus-Gemeinde zu Humboldt...

Tyson Drug Co. Humboldts Beste Apotheke... Tyson Drug Co. Humboldts Beste Apotheke...

Nr. 17... An und D... Ausgesprochen... Einwandererfrage... Aufmerksamkeiten... Unter den Mitgliedern... Das war bisher... wendigung von C... gekommen. W... sation eher erre... canadischen Kat... ins Leben gerufe... beauftragt: den... Lenore, Sask.,... Regina, Scarth... stande des Volks... vereins sich ber... und Bekannte w... Der Volks... menden großen... dem Charitas-V... die Katholiken i... den Organisatio... Kusland, Oester... haben. Und in... mit jenen große... der Einwander... langjährige Ent... fällen, in dem... kannten und f... Herren. Diesel... zu beschaffen... überhaupt alles... aus der alten... der ankommend... hilflich zeigen... Heimat herzufu... Jede Dien... glieder des Vo... beiden Wachsen... Rev. P. Bernard... LAKE LEN... Der L... N.B. Die hoch... Brief von der... Verammlung... M ü n s t e r... wurden unter... Frank Ester vor... lichen Ueberre... John Balfour... 1915, des hoch... Dörfler, O.S.B... und des ehrev... Maurus Canon... Jan. 1920, von... Peters Gemein... Klosterfriedhof... Peters Koll... herr Ester ma... fundament für... hochsel. Abt B... jedem Tag erw... Denkmals - S... Freunde, Ver... ehret des hochv... verstorbenen... Dazu kommt... Zinsen, sodas... des Fonds sich... Das Denkmal s... tragung \$90... \$5.40 für die... kretfundament... nie nicht ganz... wäre es passe... Denkmal und... Gitter gemau... Der daher in... rung an den g... einen kleinen... der möge es... benötigte Sum... weise auf etwa... - Das Wet... Woche war e... wir selbst h... hätten es sich... raten. Auf... vorhergehend...



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

R. J. Gauder, Humboldt, Sask., Generalsekretär.
 P. P. Gauder, O.M.I., Humboldt, Sask., Generaldirektor.
 G. J. Gauder, O.M.I., Humboldt, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervereinigungs-Bureaus.
 M. E. W. Amernaga, Humboldt, Sask., Sekretär für Einwanderer-Angelegenheiten.

An die hochwürdige Geistlichkeit und die Mitglieder des Volksvereins!

Humboldt, Sask., den 1. Juni, 1923.

Auf der letzten Delegatenversammlung ist wiederholt der Wunsch ausgesprochen worden, daß der Volksverein sich wieder mehr mit der Einwandererfrage beschäftigen möge. Durch den Krieg und dessen Folgeerscheinungen war es unmöglich geworden, dieser Frage jene Aufmerksamkeit zu schenken, die ihr zukam. Canada braucht An siedler. Unter den Mitgliedern des Volksvereins gibt es aber viele, die gern Angehörige, Freunde und Bekannte herüberkommen lassen möchten. Das war bisher mit vielen Schwierigkeiten verbunden. Trotz Anwendung von Geld, Zeit und Mühe ist mancher nicht zum Ziele gekommen. Was den Einzelnen nicht möglich ist, kann eine Organisation eher erreichen. Deshalb hat der Volksverein für die deutsch-canadischen Katholiken eine besondere Abteilung für Einwanderer ins Leben gerufen und mit der Leitung der Geschäfte zwei Sekretäre beauftragt: den hochw. Herrn P. Bernard Schaeffer, O.S.B., in Lake Lenore, Sask., und den hochw. Herrn P. Ch. A. Kierdorf, O.M.I., in Regina, Scarth Str. 2059. Die beiden Herren sind dem Generalvorstande des Volksvereins verantwortlich und werden im Sinne des Volksvereins sich bemühen, allen denen behilflich zu sein, die Angehörige und Bekannte nach Canada herüberkommen lassen wollen.

Der Volksverein steht in Verbindung mit allen in Betracht kommenden großen Organisationen in der alten Heimat, vor allem mit dem Caritas-Verband, dem St. Raphaelverein, dem Ausschuss für die Katholiken im Auslande u. a. Diese Verbände sind aber wieder in den Organisationen vertreten, die sich zur Hilfe für das Deutschtum in Rußland, Oesterreich, Ungarn, Rumänien und andern Ländern gebildet haben. Und in Canada selbst wirkt der Volksverein eng zusammen mit jenen großen Gesellschaften und Behörden, die für die gute Lösung der Einwandererfrage das größte Interesse gezeigt haben und über langjährige Erfahrungen verfügen. Deshalb wende man sich in allen Fällen, in denen es sich um die Einwanderung von Verwandten, Bekannten und Freunden handelt, an einen der beiden oben genannten Herren. Dieselben sind bereit, die notwendigen Formulare zu liefern und Anweisung zu geben, diese Formulare auszufüllen, Schiffskarten zu beschaffen, Geldsendungen zu vermitteln, Reisepässe zu besorgen, überhaupt alles zu tun, was notwendig ist, um Einwanderer sicher aus der alten Heimat nach Canada zu bringen. Sie werden sich auch der ankommenden Einwanderer annehmen und sich in jeder Weise behilflich zeigen, wenn es sich darum handelt, Verbindung mit der alten Heimat herzustellen.

Jede Dienstleistung in Einwanderungsfragen wird für die Mitglieder des Volksvereins unentgeltlich geleistet. Man merke sich die beiden Adressen:

Rev. P. Bernard Schaeffer, O. S. B., Lake Lenore, Sask.
 Rev. P. Ch. A. Kierdorf, O. M. I., 2059 Scarth St., Regina, Sask.

Der Volksverein für die deutsch-canadischen Katholiken:
 f. J. Hauser, Generalleiter.

N.B. Die hochwürdige Geistlichkeit wird gebeten, wenn möglich diesen Brief von der Kanzel zu verlesen; und die Sekretäre, bei der nächsten Versammlung diesen Brief vorzulesen und zu besprechen.

Münster. Letzten Dienstag wurden unter Leitung des Herrn Frank Eder von Humboldt die sterblichen Ueberreste des hochw. P. John Walfrey, O.S.B., gest. 13. Feb. 1915, des hochw. Abtes Bruno Dörfler, O.S.B., gest. 12. Juni 1919, und des ehrw. Bruders Habanus Maurus Canonge, O.S.B., gest. 25. Jan. 1920, vom Gottesacker der St. Peters Gemeinde auf den neuen Klosterfriedhof in der Nähe des St. Peters Kollegiums übertragen. Herr Eder macht auch das Konkretfundament für das Denkmal für den hochw. Abt Bruno, das jetzt mit jedem Tag erwartet wird. Für die Denkmals-Sammlung trugen die Freunde, Verwandten und Verehrer des hochverdienten und teuren verstorbenen Abtes \$785,49 bei. Dazu kommt die Summe von \$10 Zinsen, sodaß die Gesamtsumme des Fonds sich auf \$795,49 beläuft. Das Denkmal kostet \$700, die Uebertragung \$90. Somit bleiben noch \$5,49 für die Herstellung des Konkretfundamentes übrig, welche Summe nicht ganz ausreichend ist. Auch wäre es passend, wenn um das Denkmal und Grab ein schönes Gitter gemacht werden könnte. Wer daher in dankbarer Erinnerung an den guten Abt Bruno noch einen kleinen Beitrag leisten will, der möge es jetzt tun. Die noch benötigte Summe wird sich schätzensweise auf etwa \$40 bis \$50 belaufen.

Das Wetter in der verfloßenen Woche war einfach ideal. Gätten wir selbst bestellen dürfen, wir hätten es sicherlich nicht besser eraten. Auf die schönen Regen der vorhergehenden Woche bekamen

wir diese Woche in 4 Abteilungen noch 1 1/2 Zoll, so daß der Boden in ausgezeichnetem Zustande ist. Dazu noch das warme Wetter, das jedes Pflänzchen hervorlockt und in die Höhe zieht. Die höchste Tagestemperatur war 78, die niedrigste Nachttemperatur 42 Grade. Was jetzt sind die Aussichten auf eine alleseitig gute Ernte herrlich. Doch ist die Ernte noch nicht eingebracht. Ohne Gottes Segen helfen all unsere Arbeit und unsere Sorgen nichts. Darum ist es notwendig, daß wir stets zu Gott beten um seinen Segen — beten nicht bloß in Worten, sondern noch mehr durch die Tat, durch ein frommes und echt christliches Leben. Wir wünschen eine volle Ernte, nicht wahr? Und vielleicht noch etwas darüber. Gedenken wir dabei aber auch der Armen in der alten Heimat, die vielleicht nichts ernten oder denen der Feind die Früchte der Ernte wegnimmt? Es steht geschrieben: „Gebet, so wird euch gegeben werden, ein gutes, ein eingedrücktes, gerütteltes und aufgeschüttetes Maß wird man in euren Schöpf geben. Denn mit demselben Maße, womit ihr messet, wird euch wieder gemessen werden.“ (Lukas 6. 38). Jesus Christus hat das gesagt, von dem wir unsere Ernte erwarten. Wie viel gibtst du seinen Armen?

Bruno. Das Fronleichnamsfest wurde hier am Donnerstag mit feierlicher Prozession im Freien begangen und die ganze Gemeinde nahm daran Teil.

Die Ehre. Ursulinen-Schwestern sind daran, einen Gemü-

teller zu bauen. Die Gemeindeglieder befragen die Ausgrabungen umsonst und haben bereits mit der Arbeit begonnen.

Das neue Store-Gebäude des Herrn Alex Pulvermacher macht gute Fortschritte. Herr Ruit Kempel ist der Baumeister.

Am Nachmittag des 31. Mai wurde das 2 Monate alte Söhnchen des Herrn Joseph Brockmann be- graben.

Großes Gemeinde-Fest zu Dead Moose Lake am Sonntag den 24. Juni

Jedermann aus der Gemeinde und Nachbar-Gemeinden zum Besuche freundlichst eingeladen!

WANTED. Secretary Treasurer for the Rural Municipality of St. Peter No. 369. State experience and salary wanted. Applications will be received up to the 15th of June, by Reeve Mr. Joseph Stangel, Annaheim, Sask. Duties to commence July 1st. We reserve the right to reject one or all.

HUMBOLDT CREAMERIES LTD.
 Goldene Medaille für Butter und Eiscream
 Wir bezahlen höchste Preise für guten Rahm.
 HUMBOLDT, SASK.

WESTERN CAFE
 A FIRST CLASS RESTAURANT
 Open Day and Night—Reasonable Prices
 WONG SING, Prop. HUMBOLDT, SASK.

HOUGHTON & ALLEN
 Fachmännische Schuh-Reparaturen
 Unsere Werkstatt ist mit den neuesten modernen Maschinen ausgestattet.
 In Greig's Garage Gebäude Main St. Humboldt.

Schiffskarten von u. nach Europa
 und allen Ländern der Welt!
 Laßt Eure Verwandten kommen aus Rußland, Oesterreich oder Deutschland. Direkt Linie von Ham ura nach Canada. Anschlag nach all n Destinationen Canada. In den größeren Städten Rußlands und Europas haben wir unsere Büros und Agenten.
 Schöne und größte Schiffe. Beste Verpflegung. Besorge alle Papiere.
 Geldüberweisung nach allen Ländern
 Wenn Sie durch mich Ihren Verwandten Geld schicken, wird es in amerikan. Dollars ausbezahlt, also kein Umwecheln in Mark, Rubel etc. Größte Sicherheit, billige Gebühren!
 Für \$10.00 senden Sie ein \$11.50 für \$20.00 " " \$22.00 " " "

C. WEHRENS Box 5 SULTON, Sask.
 Vertreter der Dominion White Star Line u. der Internat. Mercantile Marine Lines.
 Vertrauensmann des St. Raphael-Vereins zum Schutze der Einwanderer.

Eisen-Waren
Bierdescher-Apparate
Elektr. Waschmaschinen
Defen und Kochherde aller Art
Petroleum-Defen
 Unsere Preise sind mäßig.
 Unsere Waren sind die besten.

Frk. Leuschen
 Eisenwaren-Handlung
BRUNO, SASK.

Tragikomisches von d. Ruhr
 (Fortsetzung von Seite 1.)
 daß je einfacher die Menschen sind, um so leichter ihr Leben in einem einzigen Grundgefühl zu schwingen vermag. Der Großteil der hiesigen Bevölkerung ist eben tatsächlich einfaches Volk, das in der Fülle seiner Tätigkeit nicht die schlichte Art, sondern nur die Stumpfheit verloren hat und daher im besten Sinne lebendig ist. Viele dieser Arbeiter, namentlich in Essen, stammen zudem aus früheren Bauernfamilien und sitzen auf alter Scholle, mag auch ihr Beruf sich geändert haben. Man weiß aber und kann es aus jedem Bauernprozeß von neuem lernen, welchen Eigensinn gerade diese Menschenklasse in Rechtsfragen zu entwickeln pflegt. Dazu kommt, daß der Arbeiter in einer Periode steht, die im Gesamtbereich der wirtschaftlichen Beziehungen die Frage nach dem Recht der Arbeit, nach dem gerechten Lohn, nach gerechter Verteilung der Lasten stark in den Vordergrund gestellt hat.

Durch all dieses ist das Rechtsgefühl hier doppelt jeinnerig geworden. Man bedente auch, wie dieses Gefühl auch gerade beim Arbeiter verbunden ist mit dem Charakteristischen seiner Persönlichkeit. Er lebt von seiner Hände Wert und empfangt nicht aus der Hand des Mitleids, was er sich selber geschafft. Ein freier Mann ist er, dazu einer, der sich eben im politischen Leben in jeder Ausdehnung eine ganz neue unabhängige Stellung erworben hat. In nun schon jedes Mütterchen stärker als alle Ministerpräsidenten und Kammermajordanten der Welt, wenn es sich auf ein unüberwindliches Recht berufen kann, was soll man da von dieser Ruhrbevölkerung sagen, bei der überlebte Stammeseigenschaften sowohl wie neuzeitliche Entwicklung dieser Macht noch so viele fördernde Faktoren hinzugefügt haben? Wird dieses Rechtsbewußtsein sich nicht emporreden, wird es nicht niederbrennen auf den Feind wie der Hammer auf das zitternde Eisen? Das kann auch einmal kommen; wenn es aber bisher nicht geschehen, so liegt es daran, daß dieses Rechtsbewußtsein in sich selbst Hemmungen trägt, die doch ihrerseits wieder Abwehrrmittel von ganz anderer Wichtigkeit enthalten.

(Fortsetzung folgt.)

Ford
 „Vollständig ausgestattet“
 Das Ford Automobil ist „vollständig ausgestattet“. Die Ford Motor Company meint damit nicht unermessliche Ausstattungen zu hohen Kosten, mit Dingen, die für zufriedenstellende Autofahrten nicht vomnoten sind.

Siebzig von hundert Personen in Canada, die letztes Jahr Automobile anschafften, kauften Ford Automobile und bekundeten damit ihren Beifall zu dieser Politik.

J. G. YOERGER, Humboldt, Sask.
 FORD MOTOR COMPANY OF CANADA, LIMITED, FORD, ONT.

Bringt Eure Drahtzaun-Probleme vor

MANVILLE'S

Wir kaufen alles Material für Zaune (Fences) im Großen ein und können Euch darum die niedrigsten Preise gewahren.

Eine volle Auswahl in
BARB WIRE HOG FENCING
POULTRY NETTING, WOVEN FENCING

Wir garantieren unsere Preise, und vergesse nicht, das Geschäft das die niedrigen Preise einführt, sollte auch stets von den Käufern bevorzugt werden.

Manville's Hardware Co., Ltd.
 HUMBOLDT, SASK.

SASKATCHEWAN BETTER BULL CAMPAIGN

In Verbindung mit der Campaign wird ein Verkauf stattfinden in
Prince Albert, vom 9. bis 30. Juni.

Heinreife Stiere der populären Rassen werden hier zur Schau gestellt. Züchter in Saskatchewan können ihre Stiere zum Verkauf ausstellen, müssen aber für die Kosten selbst aufkommen.

Käufe durch Farmer in Saskatchewan können auf Kredit gemacht werden. Für weitere Auskunft über die man an The Live Stock Branch, Dept. of Agriculture, oder O. A. Cooke, Esq., Live Stock Promoter, Regina, Sask.

Kleider, passend für die Jahreszeit

Middies

Sie werden bei Ihren Ausflügen größeres Vergnügen haben, wenn Sie ein solch prächtiges Kleid aus Jean-Tuch oder Drill tragen. Das richtige, um jemanden ein nettes, frisches Aussehen zu geben und zugleich ist es in ökonomischer Hinsicht kaum zu übertreffen. Diese Middies sind in allen Größen vorhanden, bis zum Alter von 20 Jahren, in Balkan Stil; einfach weiß und mit farbigem Kragen. Wir sind sicher, daß sie populär sein werden zum Preis von **\$1.49**

Damenstrümpfe **Kinderstrümpfe**

Diese sind Ihrer Aufmerksamkeit wohl würdig. Feine Kisse Radium Damenstrümpfe, welche Sie mit Freunden tragen werden. Ein guter, leichter Strumpf vorzüglicher Qualität, der auch an Sonntagen zum Tragen geeignet ist. Niedriger Preis, Paar **55c**

Dies sind Strümpfe bester Qualität. Kinderstrümpfe aus gerippter Baumwolle, aus besonders starkem Material für ständigen Gebrauch. Kaufen eurem Knaben oder Mädchen ein Paar solcher Strümpfe und erspart euch Verdruß. Spezialpreis, Paar **29c**

Bloomers für Damen

Sichert euch ein Paar bevor es zu spät ist. Welche Frau könnte nicht ein Extra-Paar brauchen? Feine gestrickte Bloomers, ausgezeichneter Wert zum gewöhnlichen Preis von 65c, aber in der ganzen Welt gibt es nichts Besseres zum jetzigen Spezialpreis von **49c**

Brusers LIMITED
 WHERE EVERYBODY GOES

Herz Jesu Mein!

O Herz des neuen Bundes Liebe, Du bist die verblichene Welt...

O heilige Stille im neuen Bunde, O Tempel der Heiligkeit...

O Herz, Du bist mit einem Sperrschloß umgeben...

Dem Vater auf dem Himmelsthrone, Und Du o Geist der Heiligkeit...

Dem Vater auf dem Himmelsthrone, Und Du o Geist der Heiligkeit...

Dem Vater auf dem Himmelsthrone, Und Du o Geist der Heiligkeit...

Dem Vater auf dem Himmelsthrone, Und Du o Geist der Heiligkeit...

Kathol. Waisenhaus.

Prince Albert, 27. Mai, 1923.

Nachruf für die Ehrw. Schwester M. Geraldine.

Am 23. Mai, morgens um halb drei, ist die ehrwürdige Schwester M. Geraldine sanft im Herrn entschlafen...

Charakter. Sie war bei allen beliebt und es genügte, einmal mit ihr verkehrt zu haben...

Heiligung der Vereinstätigkeit.

An sozial und caritativ tätigen Frauen gerichtete Ermahnungen. Der hohe Wert des Gebetes, der Kultur guter Bücher, der geistlichen Ererbten.

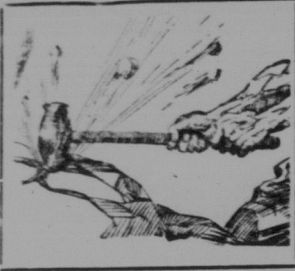
Der Herr, Maria Theresia, Elisabeth, St. Elisabeth, Salzburg...

(Eduard) Sehen Sie doch der müden Seele neue Schwungkraft...

Da mit mühen bei all unserm Tun um Gottes Güte zu sein...

Natürlich dürfen wir auch den häufigen, am besten täglichen Besuch der hl. Messe...

mächtigte sich ihrer Seele eine gewisse Todesangst; doch als die letzte Stunde nahte...



Sprüb-funken

Soram in Wald und Flur Summ wandern die Tiere alle...

Man fragt und entrüsst sich heute level über die Verwilderung der Zeit...

Mancher denkt erst an die Reize, Wenn die Zeit zur Fahrt verjaunmt ist...

Blud ist, was wir finden, ohne es zu suchen, und suchen, ohne es zu finden...

Der Mann hat einen freien Mut, Der gerne tut, was er tut...

Morgensegen, Abendsegen, Tagessegen allerwegen...

Ich kenn' ein einsam Plätzchen auf der Welt, Liegt ruhig still, verborgen...

Wenn plagen mich die Sorgen, Und fragst du mich, so sag ich's dir...

Und wenn ich einstens lebensmüde bin, Muß dieser Welt entfliehen...

Wie die Arbeit, so der Lohn, Und die Ernte wie die Saat...

Nur immer äppig leben Und glücklich selig werden...

Dr. Wilfrid J. Heringer, Physician and Surgeon, HUMBOLDT, SASK.

Dr. H. R. Fleming, M. A., Mediziner und Wundarzt.

Dr. R. H. McCutcheon, Physician and Surgeon.

Dr. J. M. Ogilvie, Physician and Surgeon, LAKE LENORE.

Dr. Arthur L. Lynch, Fellow Royal College Surgeons, Specialist in Surgery and Diseases of Women.

J. A. Stirling, Licensed Auctioneer & Valuator.

L. Moritzer, Humboldt, Sask., Gen. Blacksmith and Horse shoer.

Public u. Pfarrschul-Bücher, vom 1. bis zum 9. Grade einschließlich.

W. F. Hargarten, Apotheker und Chemist, BRUNO, SASK.

E. S. Wilson, Rechtsanwalt, Sachverwalter, Öffentlicher Notar.

FRANK H. BENCE, BARRISTER, SOLICITOR, NOTARY, ETC.

E. M. HALL, LL.B., BARRISTER AND SOLICITOR.

H. J. FOIK, Rechtsanwalt und Öffentlicher Notar.

J. J. Kraus, LL. B., deutsch-kathol. Rechtsanwalt u. Notar.

Joseph W. MacDonald, B. A., Rechtsanwalt und Notar.

OTTO MARX, Deutscher Rechtsanwalt & Notar.

For Any Kind Of Machine Work, Come To The HUMBOLDT FOUNDRY AND MACHINE SHOP.

MUENSTER GARAGE, JOS. BERGERMANN, Prop., Eine volle Auswahl von GOODYEAR und DUNLOP Automobilen.

APOTHEKE, Fast alle einheimischen und auswärtigen Medicinen auf Lager zu den billigsten Preisen.

Dankschreiben

Er. Eminenz des Kardinals Schulte, Erzbischof von Köln.

Seiner Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Michael Ott, Abbas-Dominarius St. Petri, Münster, Sask.

Ihr Gnaden bestätige ich mit herzlichstem Danke den Empfang des Schecks im Betrage von \$150., den Sie mit geschätztem Schreiben vom 20. April mir zu senden die Güte hatten. Gerne will ich dafür sorgen, daß diese Spende Ihrer guten Gläubigen für die armen Kinder und Waisenhäuser im Ruhrgebiet verwandt wird; namentlich die letzteren befinden sich, wie überhaupt manche Schwesternhäuser in Deutschland, vielfach in schlimmer Lage, ja eine Anzahl konnte nur mit Hilfe des katholischen Auslandes, namentlich Amerikas, aufrecht erhalten werden. Möge der liebe Gott allen Wohltätigern, besonders auch Ihrer Gnaden und Ihren Gläubigen, mit reichstem Segen vergelten, was sie für unsere arme Heimat getan haben und noch fortwährend tun!

Indem ich bitte, mit uns für die baldige Wiederkehr des Friedens, von dem wir hier noch so weit entfernt sind, zu beten, bin ich in herzlichster Dankbarkeit und Verehrung Ihrer Gnaden in Ho ergebenster J. Kardinal Schulte Erzbischof von Köln.

Kirchliches.

SiouxFalls, S. D. Im Herz Jesu-Kloster der Benediktinerinnen zu Yankton ist am 16. Mai die ehrwürdige Mutter M. Hilba, Priorin des Klosters, im Alter von 59 Jahren selig im Herrn entschlafen.

Sag Harbor, V. I., N. Y. In der St. Andreaskirche dahier, deren Pfarrer der hochwürdige P. Richard ist, wurde am 13. Mai eine doppelte Jubiläumfeier glänzend begangen: der 100. Jahrestag der Darbringung des ersten heiligen Mesopfers auf dem östlichen Teil von Long Island und der 50. Jahrestag der Gründung der Gemeinde.

Buffalo, N. Y. Die St. Bonifaciusgemeinde, eine der ältesten und blühendsten deutschen katholischen Pfarreien Buffalos, rüstet sich zu einer dreifachen denkwürdigen und schönen Feier, die am Sonntag, 10. Juni, stattfindet. Sie begeht nämlich das 75jährige Jubiläum ihrer Gründung und zugleich das goldene Priesterjubiläum ihres geliebten und allverehrten Seelsorgers, Monsignor Ferdinand Kolb, sowie dessen Investitur als Hausprälat seiner Heiligkeit des Papstes durch Bischof William Turner.

St. Louis, Mo. Die Missourier Provinz des Jesuitenordens beginnt am 20. Mai ihr 100jähriges Jubiläum. Am Morgen des Festtages fand in der Kirche des hl. Franz Xaver ein Pontifikalamt statt, an dem sich eine große Anzahl kirchlicher Würdenträger aus verschiedenen Teilen des Landes beteiligten. Zelebrant war der hochwürdigste Herr Bischof Lillis von Kansas City. Abends fand unter dem Vorsitz von Festus J. Wade eine öffentliche Feier im Univeritäts-Auditorium statt. Reden wurden gehalten vom hochwürdigsten F. X. Canavaugh, Professor an der Kath. Universtätät zu Washington, D. C., Ex-Staatsberichter Shepard Barclay und Hochw. James J. Daly, S.J. Zu der Missourier Provinz gehören die Klöster des Ordens in Minnesota, Missouri, Illinois, Ohio, Indiana, Montana, North Dakota und South Dakota.

Im St. Marien-Hospital starb am Samstag, 19. Mai, der Pfarrer der St. Josephs-Gemeinde zu Westphalia, Mo., der Hochw. Herr Franz Anton Diepenbrock. Der Verbliebene, ein Bruder des am 5. April 1919 verstorbenen Hochw. Herrn Johann Bernhard Diepenbrock, Pfarrer der St. Mariengemeinde in Carlyle, Ill., war am 20. November 1856 zu Everswinkel in Westfalen, Diözese Münster, geboren. Nach Abschließung der Gymnasialstudien kam er am 15. September 1875 nach Amerika, trat hier, von der Erzdiözese St. Louis abgetrennt, zu St. Meinrad, Ind., in das Seminar ein und empfing am 7. März 1883 die Priesterweihe.

Brief aus Mexiko.

Folgender Brief ging dem St. Peters Bote mit der Bitte um Veröffentlichung zu. Vielleicht sind unter unseren Lesern solche, die helfen können und wollen.

Panaz Dorango, Mexico, 13. Mai 1923.

Liebe Freunde!

Ich möchte mir erlauben, ein Bittgeheuch an echt katholische Brüder und Schwestern zu schreiben. Wir sind in einer schlechten Lage in Mexiko. Wir sind 6 Monate hier und können keine Arbeit bekommen. Wir haben 32 Acker Buschland gekauft und 44 Dollar anbezahlt; aber ich habe kein Geld und kein Arbeitsvieh und hier ist auch kein Kredit, daß man einen Anfang machen kann. Es sind schon viele zurück nach Canada gefahren; sie mußten alles billig verkaufen, damit sie nur mit knapper Not das Reisegeld aufbringen konnten. Aber wir haben nichts zu verkaufen und hier bleiben können wir nicht. Denn arme Menschen hat Mexiko genug, und es gibt auch keine Arbeit. Und wenn etwas Arbeit ist, so warten schon viele darauf und arbeiten so billig, daß sie kaum ihr Leben machen können. 50 Cents den Tag oder 75 Cents, das ist der größte Lohn. Damit können wir nicht am Leben bleiben. Wir sind 5 Personen: 3 Kinder, 2 Buben im Alter von 14 und 12 Jahren und ein Mädchen von 7 Jahren. Wir Eltern sind 52 Jahre alt, aber wir können noch gut arbeiten, wenn wir gesund bleiben. Das liegt alles in Gottes Gewalt, der kann alles zum besten leiten; denn ohne ihn sind wir verloren; alles mit Gott!

Wir haben noch 2 Kinder in Canada, ein Junge mit 15 und ein Mädchen mit 17 Jahren. Die werden uns auch in Canada weiter helfen, aber jetzt können sie es nicht, sie müssen erst verdienen. Wer von den katholischen Brüdern und Schwestern möchte so gut sein, uns wieder nach Canada zu helfen? Wir wollen das mit größtem Dank zurückgeben, sobald wir können.

Liebe Brüder und Schwestern! Erbarmet euch und helft uns zurück. Ich bin canadischer Bürger, war 14 Jahre in Saskatchewan, 8 Meilen von Aberdeen Farmer, wir haben alles billig verkauft und sind nach Mexiko gefahren. Wenn es in Canada zu gut geht, der fahre nach Mexiko. Wir möchten uns sehr freuen, wenn wir wieder in Canada wären.

Wir bitten um baldige Antwort und wollen auch bei Münster oder Humboldt uns wieder ansiedeln auf einer Farm, für halbe Ernte pachten und fleißig arbeiten.

Mit echt katholischen Grüßen verbleiben wir Familie Johann Rotter.

Zuwachs der katholischen Kirche in Missionsländern 1822-1922.

Die „Nouvelles Religieuses“ von Paris veröffentlichten eine Statistik über den Zuwachs, den die katholische Kirche in den letzten 100 Jahren in einigen Missionsländern gewonnen hat. Es befinden sich darunter auch solche Länder, die heute nicht mehr unter die Missionsländer gerechnet werden. Schweden und Norwegen von 10 auf 5147; Dänemark von 100 auf 8780; Holland mit Luxemburg, von 350,000 auf 1,950,000; Hinterindien von 400,000 auf 1,200,000; Japan und Korea von 10,000 auf 170,000; Canada von 500,000 (mit 5 Bischöfen und 30 Priestern) auf 2,000,000 (mit 38 Bischöfen, nebst 6 Apostolischen Vikaren); Per. Staaten von 400,000 (auf acht Diözesen verteilt) auf über 17,885,000 Katholiken unter 16 Erzbischöfen, 93 Bischöfen und 21,650 Priestern. In Australien war bis 1830 die katholische Religion verboten, nur ein einziger Priester hielt sich dort auf, der im geheimen die dorthin deportierten Inselnder besuchte. Heute haben Australien und Neuseeland 1,200,000 Katholiken unter 9 Erzbischöfen und 19 Bischöfen mit 1500 Priestern. Auf den Inseln Ozeaniens bestehen heute 22 Bistümer und 6 Präfecturen mit 600 Priestern und 270,000 Katholiken.

Vom Ausland.

London. An Stelle des erkrankten britischen Premierministers Bonar Law ist der bisherige Schatzkanzler Stanley Baldwin vom König an die Spitze des Kabinetts berufen worden. Baldwin gilt als die am meisten geeignete Persönlichkeit unter den Konservativen, um die Politik von Bonar Law fortzuführen. Er ist ein Fortschrittler und sehr demokratisch. Sein gefährlichster Rivale unter den Premierposten war Lord Curzon. Curzons Klag im Oberhaus bildete indessen ein Hindernis für ihn. Alle wichtigen politischen Ereignisse spielen sich im Unterhaus ab und der Premierminister sollte daher Mitglied des unteren Hauses sein. Curzon ist auch mehr aristokratisch veranlagt als Baldwin, was kein Vorteil ist, wenn die Arbeiterpartei mit solchem Eifer zur Macht drängt. Die Besprechung Baldwins mit dem König dauerte etwa eine Stunde.

Hundert Mitglieder des Unterhauses zeichneten das bemerkenswerte Schriftstück, welches die britische Politik in Ägypten mißbilligt und die Regierung zu neuen Maßnahmen auffordert, um in jenem Land Ordnung und Vertrauen wiederherzustellen. Diese Erklärung bezeichnet Lord Allenbys Verwaltung in Ägypten als einen vollständigen Fehlschlag. Es gibt heute keine Verfassung in Ägypten, nur Standrecht, heißt es in der Erklärung. Es besteht tiefe Unrast, die leicht in Gewalttaten ausbrechen kann, eine erhöhte Last für den britischen Steuerzahler, Unterbrechung des Handels und steigende Abneigung gegen die Politik dieses Landes im ganzen nahen Osten. Nach den Mitgliedern des Hauses kann die Regierung nur zwei Wege einschlagen. Der eine ist Widerruf der Unabhängigkeitserklärung, Aufnahme von Ägypten in das britische Reich und Unterdrückung von Widerstand durch militärische Gewalt. Diesem Vorgehen, wird beigelegt, würden sich die meisten unserer Landsleute mit Entschiedenheit widersetzen. Es wäre das vielleicht möglich, aber es wäre der Bruch eines feierlichen Gelöbnisses und eine in unserer Geschichte beispiellose Verletzung britischer Liebesleistungen. Der zweite Weg ist die Berücksichtigung von Tatsachen, deren Ignorierung die Hauptschuld an dem Mißlingen von Lord Allenby trägt. Das ägyptische Volk sei entschlossen, Unabhängigkeit zu erlangen, auch sei es politisch so weit vorgeschritten, daß es eine nominelle, von einer militärischen Occupation begleitete Unabhängigkeit zürückweisen würde.

Paris. Die Besetzung des Ruhrgebietes hat nach amtlichen Zahlen, die in Paris bekannt gegeben werden, Frankreich seit 11. Januar 231,000,000 Franken gekostet; die Regierung beabsichtigt, in der Deputiertenkammer um eine außerordentliche Bewilligung in dieser Höhe einzukommen. Von dem Betrag fallen 97 Millionen Franken auf rein militärische, 133 Millionen auf Verwaltungsausgaben.

In Paris herrscht höchste Enttäuschung darüber, daß die deutschen Behörden einen französischen Flieger, der in der Nähe von Nürnberg zum Landen gezwungen war, verhaftet haben. Das Deutsche Reich ist seinerzeit dem internationalen Abkommen über Luftverkehr nicht beigetreten. Dagegen gab die Reichsregierung nach dem Einmarsch ins Ruhrgebiet bekannt, daß sie jeden französischen oder belgischen Flieger, der im unbesetzten Deutschland landen sollte, festnehmen lassen würde.

Geistl. Exerzitzen für Jungfrauen.

Im Ursulinen-Kloster zu Bruno werden am ersten, zweiten und dritten Juli geistliche Exerzitzen für Jungfrauen abgehalten. Der Hochw. Herr Abt Michael, O.S.B., wird dieselben leiten. Jungfrauen, die daran teilnehmen wollen, sollen nicht unter 15 Jahre alt sein.

Für weitere Aufklärung wende man sich an die Mutter Oberin der Ursulinen in Bruno. Eingaben für Teilnahme an diesen Exerzitzen sollen bald gemacht werden, jedenfalls nicht später als bis 15. Juni.

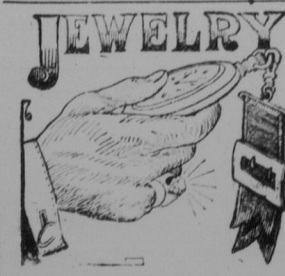
Brüssel, Belgien. Die belgische Regierung kündigte eine Note an Frankreich an, in der sie ihren Standpunkt in der Entschädigungsfrage genau festlegen will. Aus einer belgischen Quelle verlautete, die Note werde folgende Hauptpunkte enthalten: 1. Die zu erwartenden neuen Vorschläge des deutschen Reiches sollen als Unterlage für neue Verhandlungen benutzt werden; 2. diese Verhandlungen sollen von der Entente dazu benutzt werden, eine gemeinschaftliche Antwort an's Deutsche Reich auszusprechen; 3. unter allen Umständen soll ein Zusammengehen mit England angestrebt werden. Die Note soll überdies noch die Weigerung Belgiens enthalten, seine Belagerungstruppen im Ruhrgebiet zu verstärken. In Frankreich rief die Nachricht von diesem Standpunkt Belgiens allgemeine Bestürzung hervor und wurde als ein schweres Unheil für Frankreichs gegenwärtige Ruhrpolitik bezeichnet, namentlich ihres moralischen Eindruckes nach außen halber.

Belgrad, Jugoslawien. Die bulgarische Regierung hat mehr als 50,000 Mitglieder der mazedonischen revolutionären Organisation in Bulgarien verhaften lassen. Zwei Generale und drei hervorragende Politiker sind unter den Verhafteten. Letzte Woche fanden heftige Kämpfe zwischen bulgarischen und jugoslawischen Grenztruppen statt. Die Kämpfe gingen auf jugoslawischem Gebiete vor sich. Auch an einem anderen Punkte griffen bulgarische Truppen eine Abteilung Jugoslawen an und töteten 10 Offiziere und 100 Mann, während mehrere hundert verwundet wurden. Die Lage ist kritisch, und die Bevölkerung in großer Aufregung. Konstantinopel. Eine griechische Flotte kreuzt um die Einfahrt in die Dardanellenstraße. Die türkische Regierung lenkte die Aufmerksamkeit der britischen Regierung auf den Vorfall durch einen Protest gegen die Anwesenheit der griechischen Schiffe. Gerüchte über verschiedene Handlungen der Griechen rufen in Konstantinopel große Unruhe hervor.



Laßt ihn nur seine Schuhe zerreißen wir werden sie wieder reparieren! Es ist ganz gleich, wie hart Ihre Zunge an seinen Schuhen ist; laßt sie uns sohlen und stecken, solange das Oberleder noch gut ist. Wir benutzen starkes Leder jung Soblen und Abfäße, um sie ganz besonders haltbar zu machen.

GILLINGS, Humboldt Postsendungen werden portofrei retourniert.



UHREN UHREN Wir haben uns von einer banteroten Firma ein großes Lager Uhren zum halben Preis gesichert. Sie werden finden, daß unsere Preise weit unter denjenigen der Verlehdhäuser Canadas sind. Handelt reich, diese Uhren werden schnell verkauft. Post-Bestellungen prompt erledigt. Alle Uhren sind garantiert. Geld zurück, wenn nicht zufriedenstellend.

M. I. MEYERS Schmuckladen u. Musikgeschäft, Humboldt.

A. J. WADDELL Agentur für die SASKATOON GRANITE AND MARBLE WORKS Schreiben Sie oder sprechen Sie bei mir vor wegen Preisangaben und Muster-Vorlagen für würdige Grab-Denkmalen etc. A. J. WADDELL - HUMBOLDT

ASK YOUR MERCHANT FOR FRESH FRUIT & VEGETABLES, PICNIC SUPPLIES FROM THE EARLY FRUIT CO., LTD. THEY ARE BEST

Deutsche Gerberei. Wir haben eine Filiale eröffnet in Saskatoon, Sask. Wir gerben Geschirr-Leder, Lack-Leder, Kautschuk und vor allem die bekannten Pelz-Decken von Pferdehäuten und Kuhhäuten. EDMONTON TANNERY 225 Ave C South, SASKATOON, SASK. 9272-110a Av., EDMONTON, ALTA.

E. Thornberg Händler in Juwelen und Schmuckwaren Humboldt, Sask. Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art fachmännische Reparaturen.

Das DODGE Auto LAC VAR macht ein Auto gerade wie neu über Nacht Zwei 1922 FORD AUTOS, in gutem Zustand, jedes \$375 Ein GRAY DORT, mit neuem top, neuem rear curtain, zwei neuen Reifen, neuen Ringen und neuen timing gears, \$325 DUST'S GARAGE gegenüber dem Arlington Hotel Humboldt, Sask.

Putzgeschäft E. W. Anderson Spezialität: Hüte auf Bestellung. Main Str., Humboldt, Sask. Nächste Care von Barber-Drug Store.



Brot ist die beste Nahrung! Essen Sie möglichst viel davon. Humboldt Special 140 Pfd. 3.35 Superior Mehl, 98 Pfd. Sack 3.50 Prairie Rose 3.25 Humboldt Mehl, 98 3.00 Roggenmehl 3.00 Cream of Wheat, 98 3.75 Graham Mehl, 98 3.00 „Whole Wheat“ Mehl, 98 3.00 Kleie 100 Pfd. Sack 1.25 Shorts 1.35 Gerstenschrot 1.50 Hafereschrot 100 Pfd. Sack 1.50 Gerollter Hafer 20 Pfd. Sack 80c Corn Meal 24 85c Corn (zerkleinert) 2.75 Corn 2.50 Honig (Clover) 10 Pfd. 2.25 Diese Preise behalten Gültigkeit bis andere veröffentlicht werden.

Zweite jährliche Persönlich geleitete Reise nach der Pacific-Küste Durch das canadische Felsengebirge Außergewöhnliche Gelegenheit, das weite Canada und die Pacific-Küste unter besonders günstigen Umständen und mit geringen Auslagen zu besuchen.

Spezial-Zug verläßt Saskatoon am 5. Juli via Canadian National Railways, und hat Verbindung mit dem Dampfer „Prince Rupert“ am 9. Juli von Prince Rupert.

Dieser Zug hat Aufenthalt in Watrous, Saskatoon, Wainwright, Edmonton, Jasper National Park, Mt. Robson, Prince George, Kitwanga, Terrace, Prince Rupert, Vancouver. Auf Wunsch kann Victoria als Endstation gewählt werden. Wahl der Route für die Rückreise. Für weitere Auskunft wende man sich an den Lokal-Agenten, oder man schreibe an W. Stapleton, District Passenger Agent Saskatoon.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

PATRONIZE OUR ADVERTISERS

Wurst, Schinken, Speck Kauft man am besten bei uns! Wir beschäftigen nur die besten deutschen Wurstmacher, haben die best eingerichtete, größte und reinlichste Wurstküche, gebrauchen nur erstklassiges, frisches Fleisch und Gewürz. Haben einen großen Umsatz und daher immer frische Ware. Eine gute Auswahl, indem wir 30 Sorten fabricieren. Auch Thüringer Schinken und Speck, sowie reines Schweinefett. Wiederverkäufer erhalten guten Rabatt. Verlangen Sie heute noch unsere Preisliste. Wir kaufen: Frische Eier, Butter, Geflügel und fettes Vieh, lebend oder geschlachtet. THE EMPIRE MEAT MARKET, LTD. G. C. Hanjelmann, Geschäftsführer. 320 Second Ave. South SASKATOON, SASK.

